

Aufregende Kür
Kreis-SPD beweist in Iptingen Bereitschaft zum Wahlkampf.

SEITE 23

Politik in der Kirche
Niefern evangelische Gemeinde befragt Landtagskandidaten.

SEITE 24



Die Freien Theaterkünstler wie hier Susann Würth von Option Orange mit dem Stück „Es lebe der König“ zogen auf der Schwanner Warte nicht nur die Kinder in ihren Bann.

FOTO: DAST-KUNADT

Hoch oben im Enzkreis: Zauberhafte „Horizonte“ am Weltkindertag

- Familientheatertag auf der Schwanner Warte zieht Klein und Groß an.
- Gefördert wird das Spektakel auch vom Enzkreis und von der PZ.

YVONNE DAST-KUNADT
STRAUBENHARDT

Blauer Himmel, Sonnenschein, unzählige Grashüpfer, ein Feld voller Spiele für Kinder, Pommes, Kuchen und vor allem eine Bühne, wie sie besser nicht hätte bespielt werden können – das alles und noch viel mehr gab es am gestrigen Familientheatertag auf der Schwanner Warte in Straubenhardt für unzählige kleine und große Gäste aus der gesamten Region zu erleben.

Dazu eingeladen hatten die Freien Theaterkünstler Pforzheim-Enzkreis. Und sie erhielten tat- und finanzkräftige Unterstützung. So hatte die Ortsgruppe Straubenhardt des Schwarzwaldvereins ihr Gelände mit Turm und überdachtem Freisitz zur Verfügung gestellt. Die Gemeinde Straubenhardt selbst hatte das Grundstück, die Bühne sowie die Bänke zur Verfügung gestellt. Das Haus der Familie, die Straubenharter Villa Kling, kümmerte sich um Getränke und Pommes mit Ketchup für die Gäste, der Förderverein der Wilhelm-Ganzhorn-Schule verkaufte Kaffee und Kuchen. Finanziell wurde der Mittag,



Mitreißender Auftritt: Anne von der Vring von der Theaterschachtel Neuhausen (auf dem Mini-Hochseil) spielte sich in die Herzen der Zuschauer.

FOTO: DAST-KUNADT



„Es war ein wunderschöner Nachmittag bei strahlendem Sonnenschein mit ganz tollen Darbietungen für Groß und Klein.“

BRITTA UND AMELIE ENGHOFER aus Neuburg (von links). FOTO: DAST-KUNADT



„Wir hatten viel Spaß und konnten auch tolle Spiele in den Pausen zwischen den Aufführungen machen. Perfekt bei dem schönen Wetter!“

MARIJKE UND EMMA VAN DEN BERGH aus Schützingen (v. links). FOTO: DAST-KUNADT

der unter dem Titel „Horizonte“ stand, durch den Enzkreis mit 2000 Euro gefördert. Die „Pforzheimer Zeitung“ hatte ihrerseits 1500 Euro, den gesamten Erlös aus der PZ-Aktion „Kultur fürs Wohnzimmer“, beige-steuert. Dementsprechend waren Künstler aller Genres online aufgetreten, hatten Ausschnitte aus ihren Programmen gezeigt und damit Geld gesammelt. Ziel war es, ein Zeichen zu setzen und die lebendige Kulturszene zu unterstützen (die PZ hat berichtet).

Freude unter freiem Himmel

„Umso schöner ist es nun, dass wir das Geld für den Weltkindertag einsetzen können“, sagte Berenike Felger, die an diesem Tag nicht nur selbst auf der Bühne stand, sondern auch im Kreise der Veranstalter den Hut auf und alle Unterstützer zusammengerammelt hatte. „Besonders für die Kinder war der Lockdown eine schwere Zeit“, sagte sie rückblickend. Nun hätten die freien Künstler die Möglichkeit ergriffen, ihnen mit dieser Veranstaltung unter freiem Himmel eine Freude zu bereiten. „Das war uns ein Anliegen“, sagte sie.

Ab zwölf Uhr mittags unterhielten sechs Künstler im Stundentakt das Publikum. Zum Auftakt kam Arne Sickau alias Clown Picc mit artistischen Einlagen und schelmischen Spielereien zum Zug. Berenike Felger, die sich mit ihrem neuen Kindertheaterstück „Ich bin ich“ auf clownesk-philosophi-

sche Weise der Frage widmete „Was ist eigentlich Heimat?“ verzauberte anschließend das Publikum. Auch Roger Kochs „Powkow kommt“ ließ mit Schwung, gelassener Miene, viel Sinn für feinen Humor und mit schlaun inszenierten kleinen Katastrophen so manches Herz höherschlagen.

Susann Würth vom Theater Option Orange überraschte in „Es lebe der König“ mit einer liebevoll inszenierten Mischung aus Schauspiel und Figurentheater frei nach Helme Heines Kinderbuch „König Hupf der I.“ Ihr springender und hüpfender König hatte es vor allem den Kindern angetan, die nah an die Bühne herangerückt waren und begeistert jeden Dialog, jede Geste und jeden Charakter verfolgten, den die Künstlerin mimte.

Schließlich eroberte Anne von der Vring von der Theaterschachtel Neuhausen mit „Banane und Peperoni“, zwei kleinen Abenteurern auf ihrem Weg zum Circus, die Bühne. Insbesondere Banane, die von Anne von der Vring liebenswert und chaotisch mit un-nachahmlichem Sprachfehler verkörpert wurde, animierte die Kinder zum Mitmachen und spielte sich in die Herzen der Zuschauer.

Den Abschluss des ereignisreichen Familientheatertages machte Raphael Mürle mit seinem Figurentheater. Er bot in „Die magische Tafel“ ein Kaleidoskop für die Sinne, begleitet durch Musik von Jens Felger und Cornelius Veit.

Familien suchen Früchte

- Landratsamt meldet: Streuobstwiesenbörse des Enzkreises ideale Vermittlungsplattform.

Aktuell reifen Äpfel und Birnen auf den Obstwiesen im Enzkreis. „Der Obstbehang auf den Bäumen ist in diesem Jahr teilweise sehr üppig“, sagt Bernhard Reisch, Obstbauberater beim Landwirtschaftsamt. Er weiß: „Viele, vor allem junge Familien, würden gerne selbst Saft herstellen oder Früchte zum Verzehr pflücken, besitzen aber keine eigenen Obstbäume.“ Über die Streuobstwiesenbörse des Enzkreises suchen diese Menschen nach Obstbäumen, die nicht abgeerntet werden (www.enzkreis.streuobstwiesen-boerse.de). „Im Moment ist die Nachfrage nach Obst in dieser Internetbörse bedeutend größer als das Angebot“, weiß Reisch. Deshalb ruft er Besitzer von Obstwiesen, die ihre Bäume nicht mehr abernten wollen oder ein Obstgrundstück zur Bewirtschaftung abgeben möchten, dazu auf, eine kostenlose Anzeige in der Börse einzustellen oder direkt den Kontakt mit obstsuchenden Personen aufzunehmen.

Für Obstwiesenbesitzer ohne Computer liegen bei den Gemeindeverwaltungen im Enzkreis Anzeigen-Vordrucke in Postkartenform aus, die nur ausgefüllt und an das Landratsamt geschickt werden müssen. „Wir stellen die Anzeigen dann kostenlos in die Börse ein – einfacher geht es nicht“, so Reisch. Ziel der Aktion ist es, dass Obstbäume schnell genutzt werden – und vor allem, dass möglichst wenig Obst im Spätherbst unter den Bäumen verfault. **enz**



Diese schönen Früchte aus dem Enzkreis sollten verzehrt oder verwertet werden – und nicht auf dem Boden verfaulen. FOTO: LANDRATSAMT ENZKREIS

KINDER-INDOOR-SPIELPLATZ

Einbrecher richten großen Schaden an

MÜHLACKER. Einen Sachschaden bis zu 20 000 Euro verursachten in der Nacht zum Donnerstag unbekannte Einbrecher in einem Kinder-Indoor-Spielplatz in Mühlacker. Die Täter verschafften sich über den rückwärtigen Bereich der in der Pforzheimer Straße gelegenen Halle Zugang. **pol**

Zeugen melden sich bei der Polizei unter (0 70 41) 9 69 30.

CANNABIS GANZ LEGAL

Zuschauer sein bei der Hanfernte

WIERNHEIM-IPTINGEN. Dank einer Sondergenehmigung hat der Iptinger Bio-Landwirt Frank Bäuerle auf drei Hektar ganz legal Hanf, auch bekannt als Cannabis, für die Ölproduktion angebaut. Zusammen mit dem Betreiber der Illinger Ölmühle Jürgen Krauth lädt Bäuerle zur diesjährigen Hanfernte, am Dienstag, 22. September, um 16 Uhr ein. Infos und Anmeldung unter (0 70 42) 2 25 80. **pm**

DIE ZAHL

0,9

PROMILLE Alkohol im Blut wurden in der Nacht von Donnerstag auf Freitag bei einem 56-jährigen VW-Fahrer in Straubenhardt festgestellt. Der Mann musste anschließend das Fahrzeug stehen lassen. Außerdem erwartet ihn eine Anzeige. Zeitgleich kontrollierte die Polizei im Kreis Freudenstadt, für den ebenfalls das Präsidium Pforzheim zuständig ist, Autofahrer auf Drogenkonsum. **pol**

GROSSPROJEKT

Wurmbergs Ortsdurchfahrt für den Kreisverkehrsbau von heute an bis voraussichtlich Dezember gesperrt

WURMBERG. In Wurmberg entsteht am Knotenpunkt der Wimsheimer Straße mit der Umlandstraße ein neuer Kreislauf auf der Ortsdurchfahrt. Der Neubau macht nun ab heute die Vollsperrung beider Straßen in diesem Bereich nötig. Beide sind Landesstraßen, die eine Richtung Wimsheim und die andere am Rathaus vorbei Richtung Wiernsheim und Mönshausen. Die Sperrung ist bis Anfang De-

zember vorgesehen. In diesem Zeitraum wird unter anderem an Kanälen, Wasser- und Versorgungsleitungen der SWP gearbeitet, so das Regierungspräsidium Karlsruhe. Der überörtliche Nord-Süd-Verkehr wird ab Wiernsheim über Mönshausen nach Wimsheim in beiden Fahrtrichtungen umgeleitet. Der sonstige Verkehr und Busse werden innerörtlich über die Gollmer- und Wiernsheimer

Straße in beiden Fahrtrichtungen umgeleitet. Die Bushaltestelle „Umlandstraße“ beim Rathaus wird aufgehoben und durch eine provisorische Bushaltestelle „Volksbank“ in der Gollmer Straße ersetzt. Zudem wird wohl im März die Fahrbahndecke der Straße nach Wimsheim außerorts saniert. Rund drei Wochen lang. Dann wird dort noch einmal eine Sperrung nötig. **pm**